



Landkreis Ammerland

Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/120/2023

Federführung: Dezernat II	Datum: 11.09.2023
Bearbeiter: Thomas Kappelmann	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen	28.09.2023
Haushalts- und Personalausschuss	23.11.2023
Kreisausschuss	06.12.2023
Kreistag	20.12.2023

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.08.2022; Erhöhung der Haushaltsmittel für Klimaschutzmaßnahmen

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, die Klimaschutzmittel ab 2024 um 100.000,00 (von 250.000,00 € auf 350.000,00 € jährlich) zu erhöhen.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	Unterschrift Gez. Kappelmann
Einmalige Kosten		Investiv <input checked="" type="checkbox"/>	
Laufende Kosten	100.000,00 €		
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input checked="" type="checkbox"/>	

Sachverhalt:

61 – [3388/2023]

Westerstede, den 11.09.2023

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Aufstockung der Klimaschutzmittel

Sachverhalt:

In den vergangenen Jahren wurden vom Landkreis Ammerland für zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen jährlich 250.000,00 € aufgewendet. In 2022 konnten aufgrund der verbesserten Einnahmesituation unterjährig zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 325.000,00 € zur Verfügung gestellt werden.

Ende 2022 wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, die Finanzmittel für Klimaschutzmaßnahmen um 200.000,00 € auf insgesamt 450.000,00 € jährlich aufzustocken. In der Frühjahrssitzung 2023 des Arbeitskreises Klimaschutz wurden – wegen erneut guter Finanzlage - fünf zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von ca. 370.000,00 € vorgeschlagen und nach positiver Beratung im Haushalts- und Personalausschuss (01.06.2023) im Kreistag (14.06.2023) einstimmig beschlossen. Eine Beratung des erneuerten Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Aufstockung der regelmäßigen Klimaschutzmittel wurde für die Septembersitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen zugesagt.

Die Bewertung des Antrages der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen fällt ambivalent aus: Einerseits gibt es – u.a. dokumentiert durch die Arbeit des Arbeitskreises Klimaschutz – eine Reihe von Klimaschutzmaßnahmen, für deren Umsetzung die beschlossenen 250.000,00 € nicht ausreichen werden. Andererseits weist die Haushaltsplanung für das Jahr 2024 bereits jetzt ein erhebliches, deutlich siebenstelliges Defizit auf und auch in der mittelfristigen Planung wird weiter mit defizitären Haushalten zu rechnen sein. Zudem darf nicht übersehen werden, das auch in anderen Arbeitsbereichen des Landkreises seit geraumer Zeit Maßnahmen finanziert werden, die dem Klimaschutz zugutekommen, aber aus anderen Budgets bezahlt werden – beispielhaft seien hier der Ausbau des Radwegenetzes, die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes, die Aufrechterhaltung eines umfangreichen ÖPNV-Angebotes und die bereits seit 2008 fortlaufend stattfindenden energetischen Sanierungsmaßnahmen bei den Kreisimmobilien genannt.

Um dem wichtigen Ziel des Klimaschutzes gleichwohl angemessen Rechnung tragen zu können, schlägt die Kreisverwaltung vor, die bisherigen Finanzmittel ab 2024 - maßvoll - um 100.000,00 € (von 250.000,00 € auf 350.000,00 € jährlich) zu erhöhen.

Ob der erhöhte Ansatz von 350.000,00 € mittelfristig ausreichen wird, kann erst nach Fertigstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes, dass spätestens bis zum 31.12.2025 vorliegen muss, abschließend beantwortet werden. In dem Konzept werden das Ziel der Treibhausgasneutralität zeitlich eingeordnet und die dafür erforderlichen Klimaschutzmaßnahmen aufgezeigt. Es ist wohl zu erwarten, dass die jährlichen Finanzmittel für die Umsetzung der Maßnahmen dann nicht mehr ausreichen werden.